

zwei für Hinterdruck von 150 mm Wassersäule für das Gaswerk Tiefstack, eine für 280 mm für das Gaswerk Grasbrook und eine für 1 Atm. Überdruck für das Pumpwerk Rothenburgsort. Das Gas wird dem gereinigten Steinkohlengas vor den Gasbehältern zugeföhrt, um in diesen recht gut vermischt zu werden. Es werden zunächst täglich gebraucht in Tiefstack während der Höchsterzeugung bis zu 20000 cbm, auf dem Grasbrook bis zu 40000 cbm und in Rothenburgsort im Sommer bis zu 35000 cbm (diese mit einem Druck von 2000 mm Wassersäule). Das Mischgas in Tiefstack hat bei 17½ % 5400 Kalorien unteren Heizwert, ein spezifisches Gewicht von 0,45 und eine Leuchtkraft von 15 Hefnerkerzen gezeigt und zu Schwierigkeiten im Verbrauch nicht geführt.

Das Hauptrohrnetz der Gaswerke in den Straßen enthält Rohre von 1100 mm Durchmesser

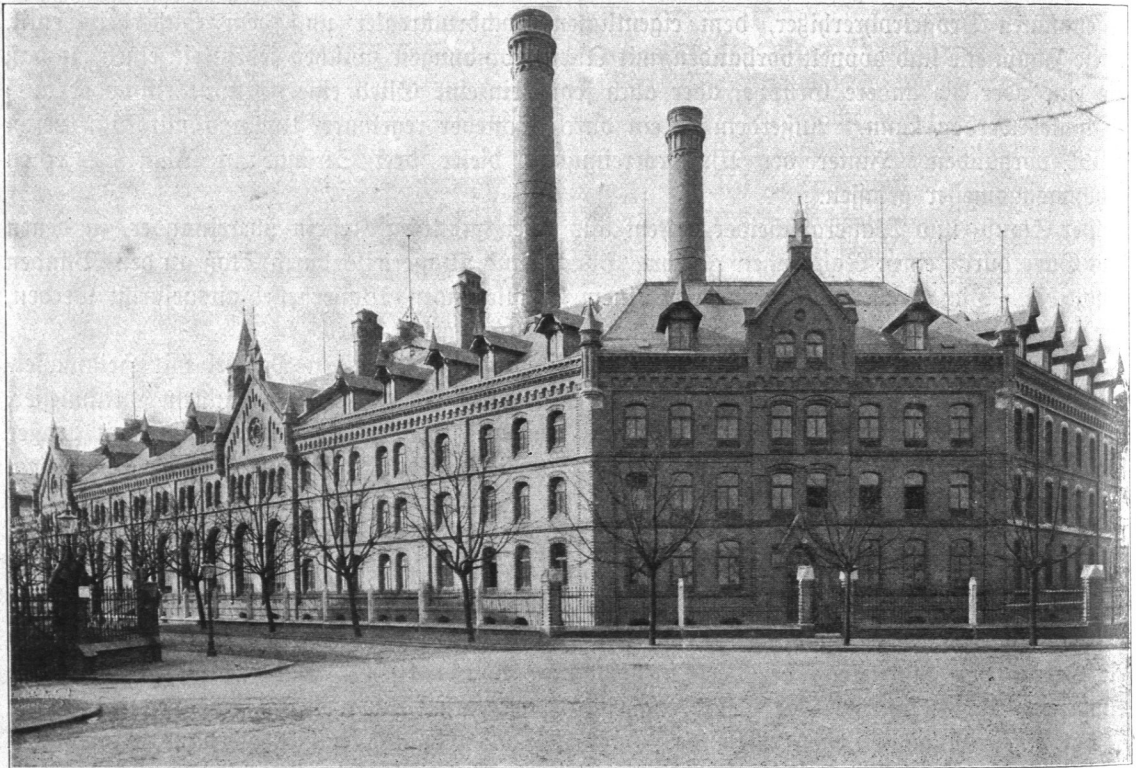


Abb. 782. Elektrizitätswerk Barmbeck.

bis zu 100 mm herab in der Gesamtlänge von 880 km mit einem Inhalt von 42500 cbm. Hierzu kommen rund 55000 Hausanschlußleitungen von 25 bis zu 200 mm Durchmesser und rund 29000 Laternenanschlüsse. Die Hauptrohre werden mit Rücksicht auf sofortige oder spätere Pflasterungen auf Betonunterlagen in die beiderseitigen Fußwege gelegt. Da eine große Anzahl von Brücken über Kanäle, Flete und Eisenbahnanlagen besteht, so sind etwa 300 Überführungen bis zu 1000 mm Weite in Brückenbauten, einige auf eigenen Bauten neben den Brücken, vorhanden. Die 400 mm weite Leitung über die Straßen-Elbbrücke besitzt bewegliche Umleitungen an den Stromjochen. An größeren Dükern sind vier mit einem Durchmesser bis zu 650 mm und in Längen bis zu 90 m vorhanden.

2. Elektrizitätsversorgung.

Die Versorgung des hamburgischen Stadtgebiets mit elektrischem Strom, einschließlich der Stromlieferung für die Straßenbahnen, wird von der Aktiengesellschaft Hamburgische Elektrizitätswerke auf Grund des mit dem Staate geschlossenen Vertrages betätigt. Für die Stromlieferung